



## **Pressespiegel Spende an Förderverein**

**01.09.2020**

# Inhaltsverzeichnis

## Thema: Hochschule Darmstadt

09.07.2020	Frankfurter Rundschau: <b>Studierende der Hochschule Darmstadt bekommen Unterstützung</b> .....	3
10.07.2020	Frankfurter Rundschau: <b>Hilfe für Studierende</b> .....	4
11.07.2020	Darmstädter Echo: <b>100 000 Euro für Studenten in Not</b> .....	5

Medienquelle	Online	Autor	-	AÄW	14.584,41
Visits	17.501.295				

## Studierende der Hochschule Darmstadt bekommen Unterstützung

Der Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der **Hochschule Darmstadt** hat 100 000 Euro erhalten. Mit dem Geld werden durch die Corona-Krise in finanzielle Engpässe geratene Studierende unterstützt.

Weil viele Nebenjobs weggebrochen sind, stellt die Corona-Krise für zahlreiche Studierende eine finanzielle Belastung dar. Um Studierenden unter die Arme zu greifen, hat sich der Präsident der **Hochschule Darmstadt**, Ralph Stengler, an die Gesellschaft zur Förderung technischen Nachwuchses Darm-

stadt (GFTN) gewandt. Nach eigener Aussage ist die GFTN ein An-Institut der **Hochschule**, das erzielte Gewinne Studierenden zu Gute kommen lassen kann.

Nach Mitteilung der **Hochschule** wurde gemeinsam eine Spende der GFTN in Höhe von 50 000 Euro an den Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der **Hochschule Darmstadt** vereinbart.

Weitere 50 000 Euro spendet der Asta der **Hochschule** aus Sondermitteln an den Förderverein. Der Verein wird die Spendensumme in Höhe von 100 000 Euro dafür verwenden, für Studierende in Not den Semesterbeitrag für das kommende Wintersemester zu übernehmen. Pro Person sind das 269 Euro.

Wie groß der Bedarf aktuell sei, zeige sich daran, dass beim Verein im vergangenen Quartal so viele Förderanfragen eingingen wie sonst in einem Jahr, heißt es in der Mitteilung. hsr

[ZUM BEITRAG](#)

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	3.423,72
Auflage	65.554	Verbreitung	59.371	Seitenstart	F10

## Hilfe für Studierende

### Darmstadt - 100 000 Euro an Förderverein eingegangen

Weil viele Nebenjobs weggebrochen sind, stellt die Corona-Krise für zahlreiche Studierende eine finanzielle Belastung dar. Um Studierenden unter die Arme zu greifen, hat sich der Präsident der Hochschule Darmstadt, Ralph Stengler, an die Gesellschaft zur Förderung technischen Nachwuchses Darmstadt (GFTN) gewandt. Nach eigener Aussage ist die GFTN ein An-Institut der Hochschule, das erzielte Gewinne Studierenden zu Gute kommen lassen kann.

Nach Mitteilung der Hochschule wurde gemeinsam eine Spende der GFTN in Höhe von 50 000 Euro an den Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der Hochschule Darmstadt vereinbart.

Weitere 50 000 Euro spendet der Asta der Hochschule aus Sondermitteln an den Förderverein. Der Verein wird die Spendensumme in Höhe von 100 000 Euro dafür verwenden, für Studierende

in Not den Semesterbeitrag für das kommende Wintersemester zu übernehmen. Pro Person sind das 269 Euro.

Wie groß der Bedarf aktuell sei, zeige sich daran, dass beim Verein im vergangenen Quartal so viele Förderanfragen eingingen wie sonst in einem Jahr, heißt es in der Mitteilung. hsr

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	1.699,74
Auflage	37.081	Verbreitung	37.329	Seitenstart	13

## 100 000 Euro für Studenten in Not

### Hochschul-Präsident Stengler ruft zu weiteren Spenden an Förderverein auf

**DARMSTADT** (jon). Für zahlreiche Studenten ist die Corona-Krise auch finanziell eine Belastung. Nebenjobs sind weggebrochen, nun klaffen erhebliche Lücken im monatlichen Etat. Um Studierenden unter die Arme zu greifen, hat sich der Präsident der **Hochschule Darmstadt**, Ralph Stengler, deshalb an die Gesellschaft zur Förderung technischen Nachwuchses Darmstadt (GFTN) gewandt.

Gemeinsam vereinbarten sie eine Spende der Gesellschaft von 50 000 Euro an den Verein zur Förderung in Not geratener Studierender an der **Hochschule**, wie die **HDA** mitteilte. Weitere 50 000 Euro spendet der Allgemeine Studierendenausschuss (Asta) der **Hochschule** an den Förderverein. Dieser werde mit dem Geld Studierende unterstützen, die wegen der Corona-Pandemie in eine prekäre Situation geraten seien, hieß es.

"Uns ist es wichtig, dass den Studierenden aus diesem überwiegend präsenzfreien Semester keine Nachteile

im Studienverlauf entstehen", sagte Stengler. Das setze allerdings voraus, dass die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium stimmten, wozu maßgeblich auch die finanzielle Situation zähle.

Stengler bedankte sich daher für "die sehr großzügigen Spenden" der Gesellschaft zur Förderung technischen Nachwuchses und des Asta und rief gemeinsam mit ihnen die Öffentlichkeit zur weiteren Unterstützung des Fördervereins durch Spenden oder Fördermitgliedschaften auf.

Die GFTN ist eine rechtlich selbstständige Einrichtung der **Hochschule Darmstadt** und kann laut Satzung erzielte Gewinne Studierenden zu Gute kommen lassen. Man wolle mit der Spende von 50 000 Euro dazu beitragen, den Studierenden ein Fortkommen im Studium zu ermöglichen, sagte der GFTN-Vorsitzender Thomas Schröder.

Unterstützung in prekären Situationen

Asta-Geschäftsführerin Anke Wiertelorz betonte, durch den engen Kontakt zu den Studierenden bekomme man unmittelbar mit, wie schwierig für manche die aktuelle Situation sei. "Das Studierendenparlament hat daher beschlossen, 50 000 Euro aus Sondermitteln an unseren Förderverein zu spenden", sagte sie.

Die Spende werde dazu beitragen, dass man zahlreiche weitere Studierende unterstützen können, die aufgrund von Corona derzeit in einer Krise seien, erklärte Isabell Schader, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Wie groß der Bedarf aktuell sei, zeige sich daran, dass beim Verein im vergangenen Quartal so viele Förderanfragen eingegangen seien wie sonst in einem Jahr. Der Verein unterstützt Studenten in prekären Lagen. Er übernimmt zum Beispiel Mietkosten, überweist Krankenkassenbeiträge oder hilft in akuten Situationen mit Gutscheinen für den nächsten Einkauf.